

# Protokoll

## über die Jugendwarteversammlung des Hamburger Hockey-Verbandes und des Schleswig-Holsteinischen Hockey-Verbandes

Datum: 3. November 2017  
Ort: Clubräume des Großflottbeker THGC

Beginn: 19:12 Uhr / Ende: 21:02 Uhr

Zu dieser Versammlung ist mit per E-Mail versandtem Rundschreiben vom 12. Oktober 2017 sowie durch Veröffentlichung auf der Internetseite des Hamburger Hockey-Verbandes unter ‚Mitteilungen/Jugend‘ eingeladen worden unter Bekanntgabe der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Neuordnung der Platzvergabe für die Zwischenrunden der Deutschen Feldhockeymeisterschaften der Jugend – Erörterung und Beratung
3. Verschiedenes
  1. Nachweis von Spielerpässen für die Meldung von Jugendmannschaften
  2. Teilnahme von gemischten Mannschaften am Spielbetrieb

Die Tagesordnungspunkte wurden wie folgt behandelt:

Zu Tagesordnungspunkt 1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Die Versammlung wurde um 19:12 Uhr von Michael Schütte eröffnet. Er übernahm die Leitung der Versammlung, begrüßte die erschienenen Vertreter der Vereine des Hamburger Hockey-Verbandes (HHV) und des Schleswig-Holsteinischen Hockey-Verbandes (SHHV), die Mitglieder des Jugendausschusses und den Vertreter der Jugendwarte des HHV im Leistungssportausschuss des HHV, der seinerseits wiederum vertreten wurde von Markku Slawyk, dem Landestrainer des HHV.

Aus der Anwesenheitsliste ergab sich, dass Vertreter von zehn Vereinen des HHV vertreten waren. Vertreten waren die Vereine Der Club an der Alster, THC Altona-Bahrenfeld, TSG Bergedorf, SV Blankenese, TSV Elstorf, Großflottbeker THGC, Hamburger SV, TG Heimfeld, Klipper THC und HC Lüneburg. Aus dem SHHV war der LBV Phönix vertreten.

Der Jugendausschuss wurde vertreten durch Dagmar von Livonius und Michael Schütte.

Die Versammlung war form- und fristgerecht einberufen worden und beschlussfähig. Einwendungen gegen diese Feststellungen gab es nicht.

## Zu Tagesordnungspunkt 2

Neuordnung der Platzvergabe für die Zwischenrunden der Deutschen Feldhockeymeisterschaften der Jugend – Erörterung und Beratung

Wie mit dem Einladungsschreiben erläutert, hat der Bundesjugendtag 2017 (BJT) den Landeshockeyverbänden der IG Nord auferlegt, Vorschläge für die Ermittlung der Zwischenrundenteilnehmer in ihrer Region zu erarbeiten und zur Jugendsport-Tagung des DHB am 11. 11. 2017 vorzulegen. Einer der Vorschläge war dem Einladungsschreiben in Form des Schreibens von Benedict Spermoser, Niedersächsischer Hockey-Verband, vom 19. 6. 2017 zur Kenntnis gegeben worden.

Nach ausgiebiger Erörterung der Sachlage, der Interessen der Vereine und des Leistungssports erging hierzu der

**Beschluss:** Ein Spielbetrieb mit Mannschaften des Bremer Hockey-Verbandes in den Regionalligen der Altersklassen Weibliche und Männliche Jugend A und B sowie Mädchen A und Knaben A wird von keinem Verein gewünscht.

Die Vertreter des Jugendausschusses HHV-SHHV wurden beauftragt, die Verhandlungen mit den Verbandsvertretern des Niedersächsischen und des Bremer Hockey-Verbandes und mit dem DHB um die Vergabe der Teilnahmeplätze an den Deutschen Feldhockeymeisterschaften der Jugend mit dem Ziel zu führen, dass der Spielgemeinschaft HHV-SHHV mindestens 2 feste Zwischenrundenplätze sowie ein weiterer Vorrundenplatz je Altersklasse zustehen werden, analog zu der in dem Schreiben von B. Spermoser vom 19.6.2017 für die Altersklassen Jugend A angeführten Regelung<sup>1</sup>.

Vertreter des Großflottbeker THGC ergänzten diesen Beschluss unter Zustimmung der übrigen Versammelten dahingehend, dass ein gemeinsamer Spielbetrieb mit Mannschaften des Bremer Hockey-Verbandes verhandelbar sei, wenn der Spielgemeinschaft HHV-SHHV dann in der jeweiligen Altersklasse und Saison drei Teilnahmeplätze an der Zwischenrunde und ein Platz an einer Vorrunde zur Deutschen Feldhockeymeisterschaft zugeteilt werden.

## Zu Tagesordnungspunkt 3

Verschiedenes

- Nachweis von Spielerpässen für die Meldung von Jugendmannschaften

Dagmar von Livonius erläutert den Handlungsbedarf. Um sicherzustellen, dass die von einem Verein zu einer Saison gemeldeten Mannschaften tatsächlich spielfähig sein werden, sollte dies möglichst deutlich vor Saisonbeginn dadurch dargestellt werden, dass für jede gemeldete Mannschaft eine der Anzahl der erforderlichen Spieler/innen entsprechende Anzahl an Spielerpässen nachweisbar ist. Als geeigneter Zeitpunkt wurde hierfür die Bestätigung der Meldeübersicht erkannt.

3./...

---

<sup>1</sup> Nach Abschluss der Sitzung wurde in einem kleineren Kreise ein weiterer Ausführungsmodus entwickelt, der diesem Protokoll als Anhang beigefügt ist.

- Teilnahme von gemischten Mannschaften am Spielbetrieb

Gemäß Spielordnung des DHB (SpO DHB) sind „gemischte Mannschaften nicht zulässig“ (§18 Abs. 4 SpO DHB). Die Verbände können jedoch für ihren örtlichen und sachlichen Zuständigkeitsbereich zusätzlich oder ergänzend zur SpO DHB Bestimmungen erlassen (s. §4 Abs. 4 SpO DHB) u. a. darüber,

a) in welcher Form (z.B. Großfeld oder verschiedene Arten von Kleinfeld; nur weibliche bzw. männliche oder gemischte Mannschaften ....)

d) dass auch gemischte Mannschaften an Meisterschaftsspielen teilnehmen dürfen (Abweichung von § 18 Abs. 4)

Eine derartige Ergänzung enthält die SpO HHV-SHHV zurzeit nicht.

Es wurde der Vorschlag entwickelt, dass der Jugendausschuss in einzelnen Jugendspielklassen (Knaben und Mädchen B, C, D?), außer in den Regionalligen, unter bestimmten Voraussetzungen gemischte Mannschaften (nur 1. Mannschaften?) zulassen kann. Es wurde angeregt, die Meldung gemischter Mannschaften nur in männlichen Spielklassen zuzulassen.

Der Jugendausschuss wurde beauftragt, entsprechende Regelungen auszuarbeiten, zur nächsten Jugendwarteversammlung zur Abstimmung vorzustellen und die zur Umsetzung dieser Regelungen erforderliche Änderung oder Ergänzung der SpO HHV-SHHV zu veranlassen.

Michael Schütte wies auf den für die nächste Jugendwarteversammlung HHV-SHHV festgelegten Termin hin: Dienstag, 23. Januar 2017. Einladung mit Tagesordnung folgt.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Michael Schütte dankte den Vereinsvertretern für ihre Teilnahme und schloss die Versammlung um 21:02 Uhr.

Hamburg, den 6. November 2017

gez. Michael Schütte  
Jugendausschuss HHV-SHHV

## Anhang

### Deutsche Feldhockey-Meisterschaften der Jugend, Vergabe der Zwischenrundenplätze der Region Nord

## Vorschlag

(BHV = Bremer Hockey-Verband / NHV = Niedersächsischer Hockey-Verband / HH-SH = Spielgemeinschaft Hamburger und Schleswig-Holsteinischer Hockey-Verband)

#### 1. Qualifikationsrunde:

8 Teilnehmer: BHV 1 und 2, HH-SH 1, 2, 3 und 4, NHV 1 und 2

Qualifikationsspiele (Einzelspiele, Heimrecht hat die höherplatzierte, erstgenannte Mannschaft):

<u>Jahr 1:</u>		<u>Jahr 2:</u>	
BHV 1	-	BHV 1	-
HH-SH 1	-	HH-SH 1	-
NHV 1	-	NHV 1	-
HH-SH 2	-	HH-SH 2	-

Um aus dem zweijährlichen Rhythmus herauszukommen, sollten weitere Wechsel vorgesehen werden.

Die Sieger qualifizieren sich für die Teilnahme an der Nord-Vorrunde. Tritt eine Mannschaft zum Qualifikationsspiel nicht an, und der Landesverband, aus dem die Mannschaft kommt, benennt keinen Nachrücker, fällt das Spiel aus. Die andere Mannschaft nimmt dann direkt an der Vorrunde teil.

In der Vorrunde wird das Ranking der vier Zwischenrunden-Plätze des Nordens ermittelt.

Alle Qualifikationsspiele der weiblichen Altersklassen finden am selben Spieltag statt, ebenso alle Spiele der männlichen Altersklassen.

Schiedsrichter stellt der Landesverband, dem der ausrichtende Verein angehört.

#### 2. Vorrunde:

4 Mannschaften: Sieger der Qualifikationsrunde

Turnier entsprechend dem Modus der DM-Zwischenrunde

Spiel Paarung: Sieger des 1. QR-Spieles - Sieger des 4. QR-Spieles  
Sieger des 2. QR-Spieles - Sieger des 3. QR-Spieles  
Spiel um den 3. Platz  
Endspiel – Norddeutscher Meister